

# Schmetterling des Monats - September 2024 - Der Mauerfuchs

Autor: Wolfgang Düring  
Letzte Aktualisierung: 2. September 2024

Der BUND Rheinland-Pfalz gemeinsam mit Vertretern des NABU, der Pollichia und des ArtenFinders, sowie weiterer Naturschutzorganisationen wählten diesen schönen Falter zum Schmetterling des Monats September, um auf die Gefährdung der Art und von Schmetterlingen allgemein aufmerksam zu machen.

## Kurzporträt & Verbreitung

Der Mauerfuchs kann überall in Rheinland-Pfalz angetroffen werden. Er kommt auch in Rheinhessen, im Soonwald und im Hunsrück flächendeckend vor.

Er bewohnt vorzugsweise trockene und warme Standorte, wie sonnenexponierte Hänge, Fels- und Sandgebiete. Der Mauerfuchs ist auch auf sonnigen Wegen und vor und auf Mauern in urbanen Gebieten zu beobachten. Er überwintert als Raupe und bringt 2 - 3 Generationen pro Jahr hervor. Er erscheint ab Anfang Mai und einzelne Falter einer dritten Generation können noch im Oktober beobachtet werden.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ei												
Raupe												
Puppe												
Falter												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember

## Falterbeschreibung

Der Mauerfuchs gehört zur Familie der Augenfalter. Der Falter ist auf der

Oberseite braunorange mit einem charakteristischen, dunkelbraunen Liniemuster. Auf den Flügelspitzen der Vorderflügel befindet sich je ein weiß gekerntes Auge. An den Rändern der Hinterflügel sind in zwei Zellen weitere deutliche weiß gekerntete Augen zu erkennen, in den anderen Zellen sind diese zu Punkten verkleinert. Bei den Männchen befinden sich zusätzlich ausgeprägte dunkelbraune Bänder aus Duftschuppen auf der Vorderflügeloberseite.



Abbildung 1: Männchen des Mauerfuchses in Bingen-Dromersheim am 7.7.2003

Die Unterseite der Vorderflügel ist ähnlich der Oberseite aber wesentlich heller gemustert. Charakteristisch sind hier die vier Querlinien. Die Unterseite der Hinterflügel ist dagegen braungrau meliert, mit einem hellbraun umrandeten und weiß gekerntem Auge am Außenrand jeder einzelnen Zelle.



Abbildung 2: Paar des Mauerfuchses am 23.7.2004 in Bingen-Dromersheim

Die Unterseite der Flügel ist bei Männchen und Weibchen in gleicher Weise gemustert. Die Weibchen sind etwas größer als die Männchen. Die Flügeloberseiten besitzen, im Vergleich zu den Männchen, eine etwas hellere Grundfarbe.



Abbildung 3: Weibchen des Mauerfuchses saugend auf Hahnenfuß am 28.5.2014 bei Neupfalz im Soonwald

Der Mauerfuchs ist in Rheinland-Pfalz noch nicht gefährdet.

Im Gartenbereich ist er ein oft anzutreffender Gast, wenn ihm eine sonnig stehende Mauer mit davor lückig stehendem Gras im Basisbereich zur Verfügung steht. Das Mähen des Grasses vor der Mauer sollte nur einmal im Jahr erfolgen und dann jeweils nur in Teilbereichen.

Weitere Infos:

<https://www.bund-rlp.de/themen/tiere-pflanzen/schmetterlinge/artenportraits-der-tagfalter/#c3704>